

# KIRA, GenIA-L, CoPilot oder Answers? KI-Assistenten im Vergleich



Rechtsanwalt Tobias Leisten beschäftigt sich seit über 20 Jahren intensiv mit digitalen Fachmedien im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft. Die ersten Jahre beim Verlag »C. H. Beck« im Vertrieb tätig ist er nun seit 2012 bei Sack Fachmedien beschäftigt und für die Geschäftsleitung Marketing und Vertrieb zuständig.

Assistenten mit KI (künstlicher Intelligenz) sind nun seit einiger Zeit auch bei den Fachdatenbanken sämtlicher bekannter Fachverlage integriert worden und können bei juristischen und steuerrechtlichen Rechercheprozessen erheblich unterstützen. Über das Prompting (gezielte Formulierung von Eingabeaufforderungen für eine KI-Anwendung) ist es nun möglich, Fragestellungen und sogar ganze Sachverhalte in die Eingabemaske der KI-Assistenten einzugeben; eine nur stichwortbasierte Suche, wie es bisher bei den Fachdatenbanken lange Zeit nur möglich war, gehört damit der Vergangenheit an (ebenso der Wunsch nach einer semantischen Suche).

Doch die meisten KI-Assistenten bieten deutlich mehr als nur die Unterstützung im Rechercheprozess. Routinemäßige und wiederkehrende Aufgaben können in Sekundenschnelle erledigt werden (z. B. »Fasse den Text zusammen und formuliere dazu eine E-Mail an die Mandantschaft.«, »Erstelle dazu eine Checkliste.«). Zudem lassen sich die daraus gewonnen Arbeitsergebnisse exportieren und weiterverarbeiten.

Der große Vorteil von den hier vorgestellten Lösungen besteht im Gegensatz zu den allgemein zugänglichen (kostenfreien und kostenpflichtigen) KI-Tools wie z. B. »ChatGPT«, dass ausschließlich auf validierte Fachdaten zugegriffen wird und so das bekannte Problem der Halluzinationen bei KI-Tools/LLM (large language model)

deutlich minimiert wird. Zudem sind Sprachmodelle umfangreich auf juristische und steuerrechtliche Anforderungen trainiert und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

## Historie der KI-Assistenten der Steuer-Fachdatenbanken

Den Start für KI-Assistenten bei den Steuer-Fachdatenbanken setzte der Verlag Otto Schmidt, der bereits im Herbst 2023 mit seinem KI-Assistenten für seine Fachdatenbank Otto Schmidt Online – »Answers« die Möglichkeiten für den Steuerberatermarkt eröffnete (zum Start war es längere Zeit nur den steuerrechtlichen Modulen von Otto Schmidt Online vorbehalten, mit »Answers« kompatibel zu sein – mittlerweile sind auch sämtliche Inhalte für den juristischen Content mit »Answers« zu erreichen). Im ersten Halbjahr 2024 folgte dann Haufe mit »CoPilot Tax« gefolgt von »GenIA-L« by Stollfuß und NWB »KIRA« im zweiten Halbjahr.

Gerade neu launcht auch der Verlag C.H. Beck bei seiner Fachdatenbank beck-online seinen KI-Assistenten »beck-chat« (bereits vorab schon bei einzelnen Kund:innen als Beta-Version freigeschaltet).

Wir werden auch diese neue Anwendung genauestens beobachten und zu einem späteren Zeitpunkt in einer der nächsten Ausgaben von »Kompass Fachmedien« darauf ausführlicher eingehen.

## Überblick zu den vier KI-Assistenten der Steuer-Fachdatenbanken

Wir wollen in diesem Beitrag für Sie einen Überblick zu den KI-Assistenten dieser vier Fachdatenbanken geben. Berücksichtigt werden soll dabei auch, welche Grundausrichtungen die einzelnen Fachdatenbanken dieser vier bekannten und etablierten Anbieter haben. Zudem geben wir auch einen kurzen Blick auf die weiterführenden Möglichkeiten des Prompting des jeweiligen KI-Assistenten (für den Test haben wir die beiden Aufgaben ausgewählt, eine E-Mail mit der Antwort an die Mandantin/den Mandanten zu formulieren und eine Checkliste zu erstellen).

Erfahrungsgemäß haben in unserer langjährigen Beratungspraxis insbesondere Otto Schmidt, aber auch Lebebvre Stollfuß, mit ihren zahlreichen und bereits seit Jahrzehnten existierenden ausführlichen Fachpublikationen im Bereich der Loseblattwerke, Kommentare, Handbücher und Fachzeitschriften, die Berufsträger:innen und Berater:innen als erste Adressaten für Ihre Fachdatenbanken im Fokus. Tiefergehendes Wissen soll diese Zielgruppe täglich im Rahmen Ihrer Beratungstätigkeit und bei anspruchsvollen Mandaten umfassend unterstützen. Lebebvre Stollfuß bietet auf der Grundlage des damaligen Produktes »Stotax First« auch einen Bereich der praktischen Informationsmittel wie z. B. eine umfangreiche Sammlung von Arbeitshilfen



(Muster/Formulare und Berechnungsprogrammen). Dies bietet Otto Schmidt mit seinen Fachmodulen zum Steuerrecht nicht so an, dafür ist die inhaltliche fachspezifische Abdeckung noch umfangreicher als bei Lebebvre Stollfuß.

Haufe (zu Haufe gehört auch der Verlag Schäffer-Poeschel mit seinen Publikationen) und NWB haben ebenfalls bereits seit

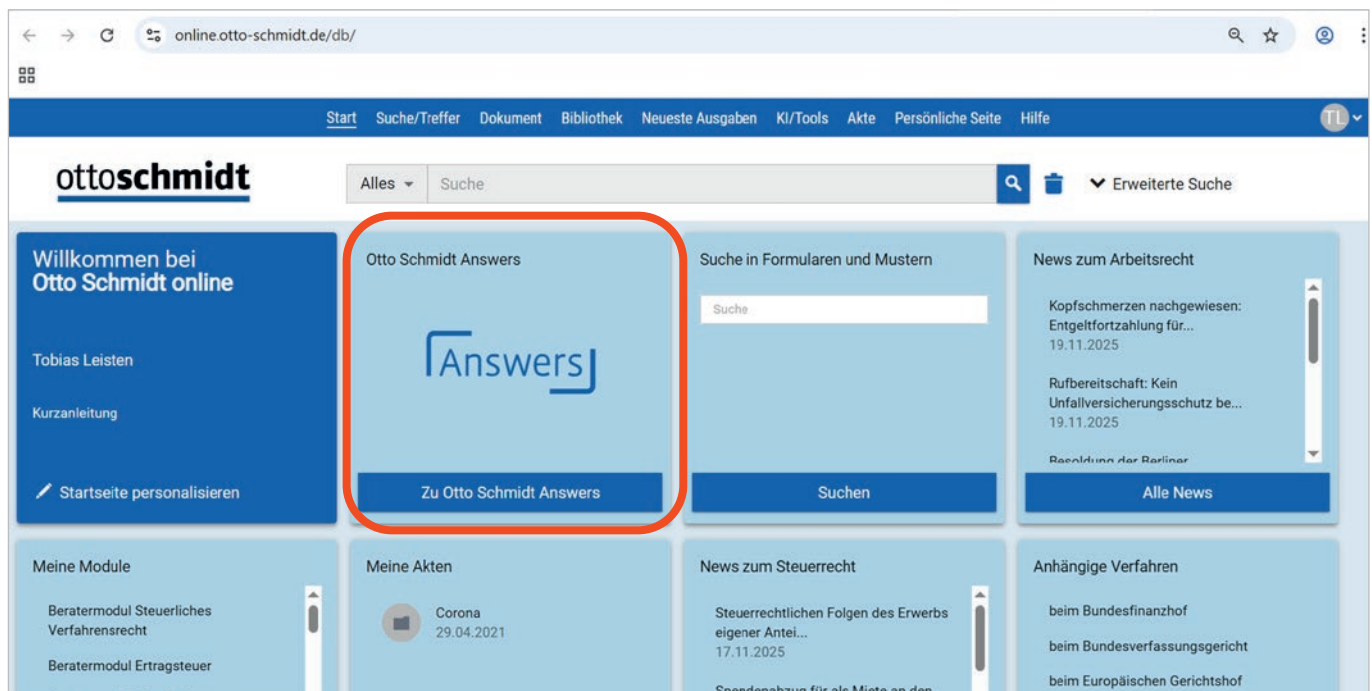
Jahrzehnten existierende etablierte Fachpublikationen im Bereich der Loseblattwerke, Kommentare, Handbücher und Fachzeitschriften. Bei diesen Fachdatenbanken stehen aber vor allem praktische lexikalische Kurzinformationen, Formulare, Checklisten, Berechnungsprogramme und Fortbildungsangebote im Vordergrund, so dass eine Kanzlei ganzheitlicher betrachtet und adressiert wird – von den Auszubilden-

den bis zu den Beraterinnen und Berater, aber vor allem die Steuerfachangestellten sollen ihre Informationen in den Fachdatenbanken von Haufe und NWB für ihre täglichen Aufgaben gut verständlich aufbereitet finden. Im Vergleich fehlt es aber bei Haufe und NWB zu Otto Schmidt und Lebebvre Stollfuß an der inhaltlichen Tiefe der Fachinformationen für die Beratungstätigkeit bei anspruchsvollen Mandaten.

### 1) Otto Schmidt Online »Answers«:

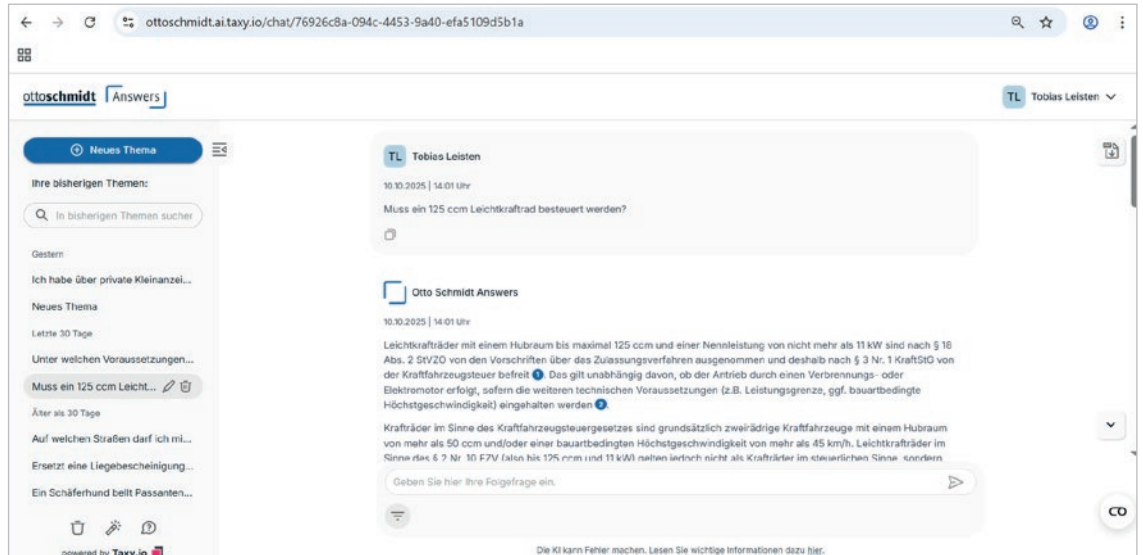
»Answers« als KI-Assistent für die Fachdatenbank Otto Schmidt Online ist das längste am Markt befindliche Modell und dementsprechend ein schon sehr ausgereiftes KI-Tool. »Answers« wurde im Jahr 2024 als »beste KI-Anwendung« von der Deutschen Fachpresse ausgezeichnet. In einem aktuell befristeten Zeitraum bis zum 31.12.2025 erhält jede/r Benutzer:in von Otto Schmidt Online pro Tag 5 Prompts am Tag inklusive zum Abo des Fachcontent. Dies ist für eine intensivere Recherche unter Umständen etwas wenig, es ist aber möglich, kostenpflichtig auf eine unbegrenzte Anzahl für das Prompting zu erweitern.

Im Bereich des Dashboards von Otto Schmidt online ist ein Direktsprung auf die Oberfläche von »Answers« möglich, zudem kann auch ein Zugriff über das Horizontalmenü erfolgen (→ »KI/Tools«):

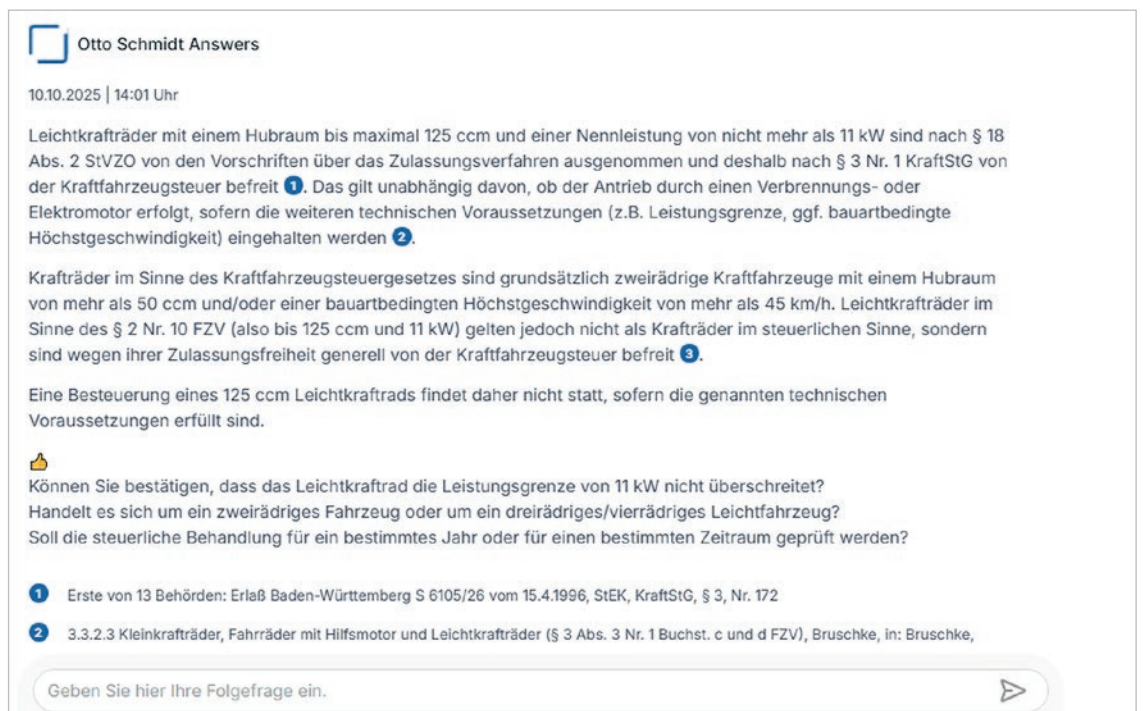




Mit Klick auf die Kachel wechseln die User auf diese Ansicht in einem separaten Browser-Fenster:



So sieht der KI-Chat im Ergebnis aus:



Der KI-Assistent »Answers« lässt sich einfach bedienen. Wer schon mit den allgemein zugänglichen KI-Tools wie z. B. »ChatGPT« gearbeitet hat, wird hier nicht überrascht. Unterstützt wird auch eine Filterung/Einschränkung nach Fachmodul, Dokumententyp und Fachgebiet. Bereits durchgeführte Recherchen werden links im Fenster zum erneuten Aufruf gespeichert.

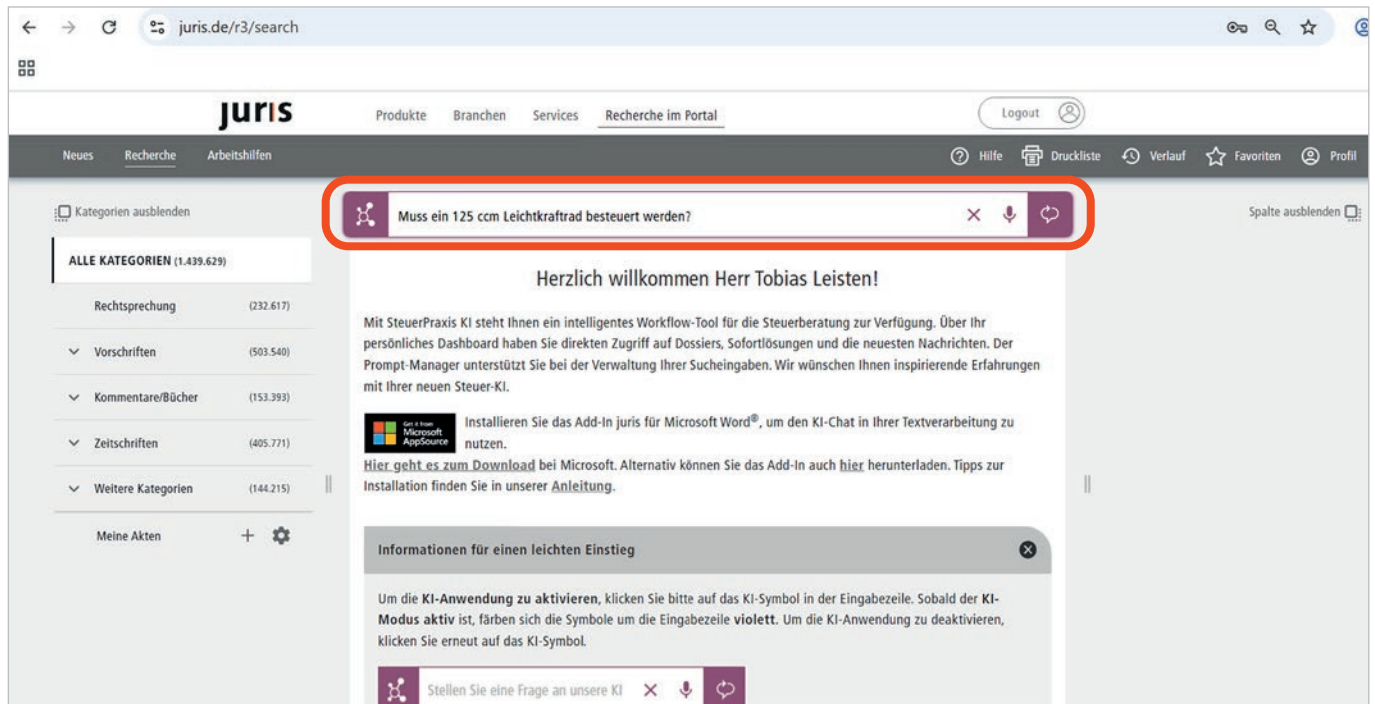
Die Antworten werden im Text an der jeweiligen Stelle mit Fundstellen markiert und die Fundstellen unter dem Text zum Direktaufruf der jeweiligen Dokumente in Otto Schmidt Online zum Aufruf angeboten (öffnen sich bei Klick auf die jeweilige Fundstelle in einem neuen Tab). Als weiterführende Möglichkeiten des Prompting konnten im Test sowohl die

Aufgabe der Formulierung einer E-Mail an Mandant:innen als auch die Erstellung einer Checkliste souverän bedient werden. Komfortabel bei »Answers« ist zudem, dass persönliche Instruktionen gespeichert werden können (z. B. »Stelle nach jeder Antwort höchstens drei sinnvolle Rückfragen.«). Die Anwendung kann auch auf Englisch umgestellt werden.

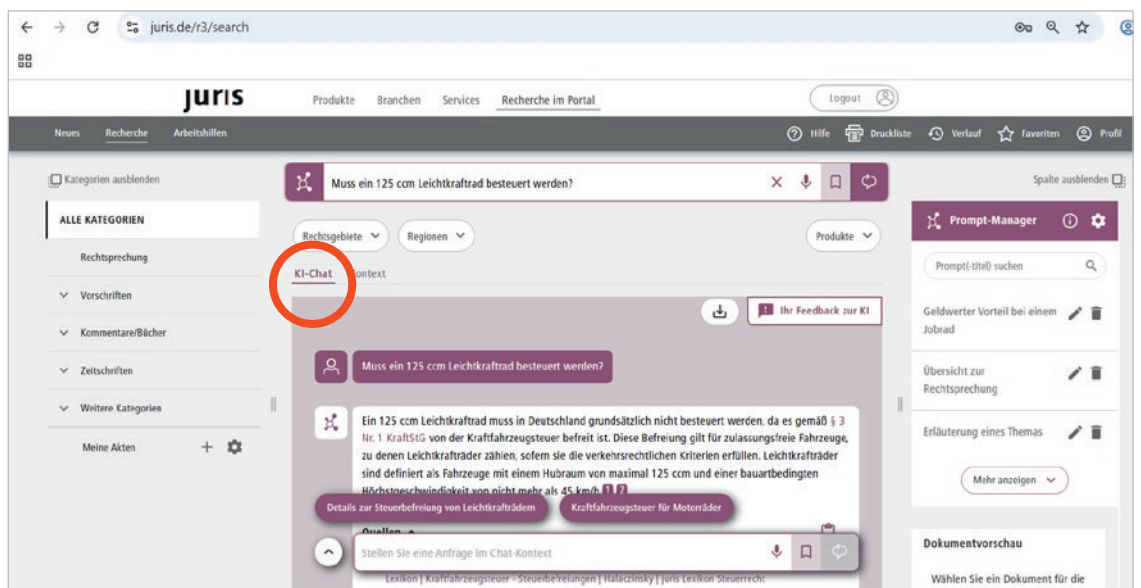
## 2) »GenIA-L« by Stollfuß/juris

Bereits seit 2021 gehört der ehemals eigenständige Verlag Stollfuß aus Bonn unter dem neuen Namen Levebvre Stollfuß als Tochterunternehmen zur international ausgerichteten Verlagsgruppe Levebvre Sarrut aus Frankreich. Levebvre Sarrut hat auch Anteile an der juris GmbH, sodass es sinnvoll und nachvollziehbar ist, dass die hochwertigen Inhalte von Levebvre Stollfuß die Fachdatenbank juris als eine der marktführenden Fachdatenbank-Plattformen in Deutschland als technischen Partner zur Seite gestellt bekommen hat. Demnach ist die Entwicklung des KI-Assistenten »GenIA-L« eine Entwicklung von juris. Da auch juris Fachmodule für das Steuerrecht anbietet, gelten die hier geschilderten Features für beide Anwendungen gleichermaßen. Zur Nutzung des KI-Assistenten bedarf es immer einer kostenpflichtigen Erweiterung der jeweiligen Fachmodule.

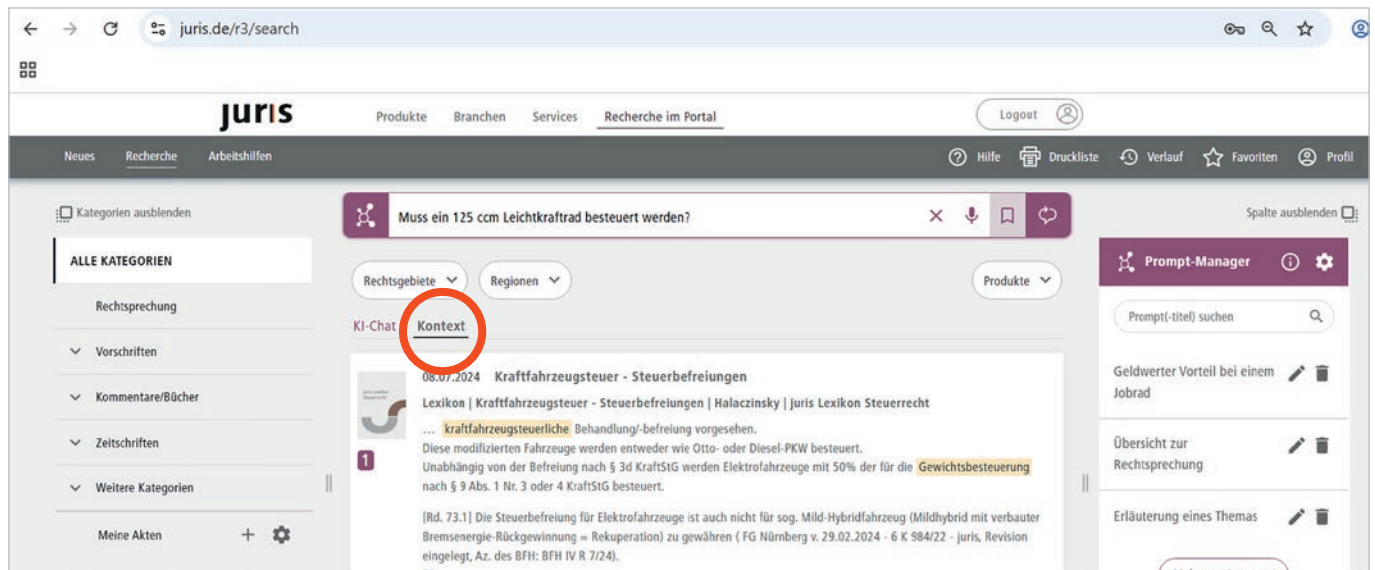
Bereits im Startfenster verbirgt sich nach der Anmeldung direkt neben dem einzeiligen Suchfeld links die Schaltfläche für die Option des KI-Assistenten, um auch mit KI den Inhalt der Eingabe in das Suchfeld interpretieren zu lassen (hier die Ansicht über die juris-Oberfläche – diese Oberfläche ist bis auf das CI der Marke und der Farbgebung identisch mit Levebvre Stollfuß):



So sieht der KI-Chat im Ergebnis aus:



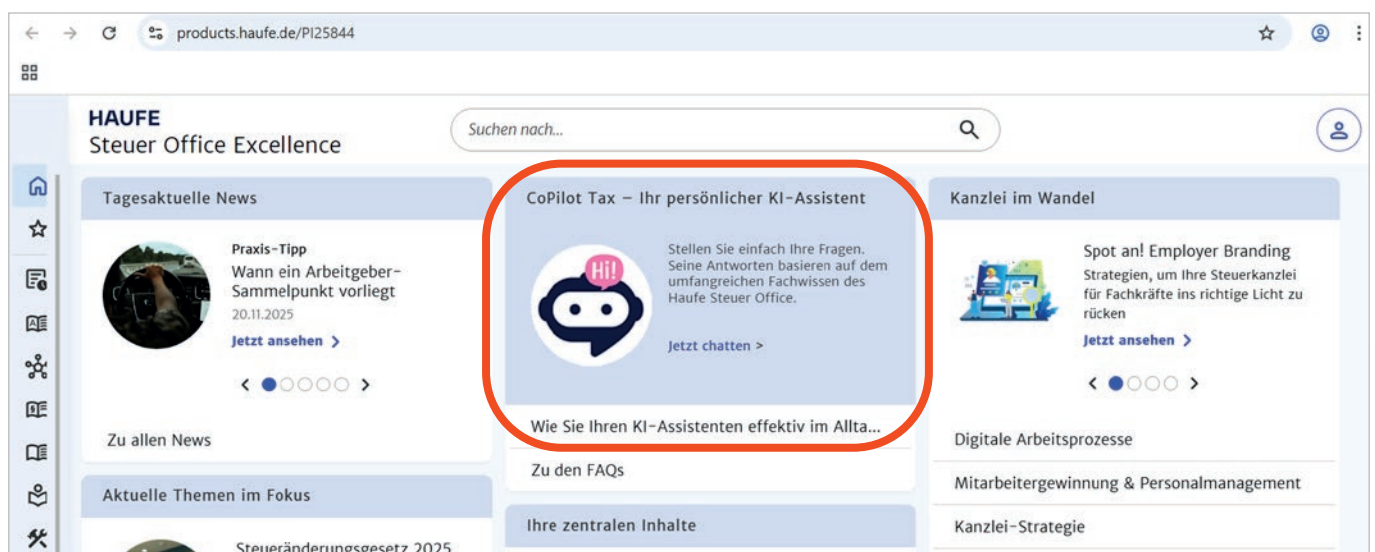
Daneben gibt es noch den »Prompt-Manager«, der u. a. weitere Informationen und Anregungen gibt und KI-Suchen speichert (allerdings gibt es den Prompt-Manager nur auf der juris-Oberfläche, bei der »GenIA-L«-Oberfläche wird dieses sinnvolle Feature leider aktuell nicht angeboten). Sowohl das Formulieren einer E-Mail an Mandant:innen, als auch die Erstellung einer Checkliste überzeugte in einem zusätzlichen Test der weiterführenden Prompting-Möglichkeiten.



»GenIA-L« bzw. juris bietet eine sehr gut integrierte Anwendung, die sich ebenfalls innerhalb der bekannten juris-Umgebung bedienen lässt. Einschränkungen auf Rechtsgebiet, Fachmodule, Dokumententyp und auch auf einzelne Publikationen können über verschiedene Filter komfortabel vorgenommen werden. Insbesondere User, die mit juris vertraut sind, sollten sich demnach direkt »heimisch« fühlen. Schön ist auch die Darstellung über die Anwahl des KI-Chat mit der Möglichkeit des Wechsels auf den Kontext der dazu gefundenen Treffer, dies gibt ein direktes transparentes Bild auf die referenzierten Fachinformationen zum Text des KI-Chat.

### 3) Haufe »CoPilot Tax«:

Auch Haufe ist schon zu einem früheren Zeitpunkt mit seinem KI-Assistenten »CoPilot Tax« in den Markt gestartet, um die sehr erfolgreiche Fachmodul-Reihe, die Steuer Office-Produkte, zeitgemäß funktional zu erweitern. Die Anwendung ist im Preis der Steuer Office-Produkte enthalten. Nach erfolgreichem Login in das jeweilige Steuer Office-Produkt finden User im Startfenster, ähnlich wie bei »Answers« von Otto Schmidt, den Absprung auf den KI-Assistenten, der sich dann in einem neuen Tab im Browser öffnet.

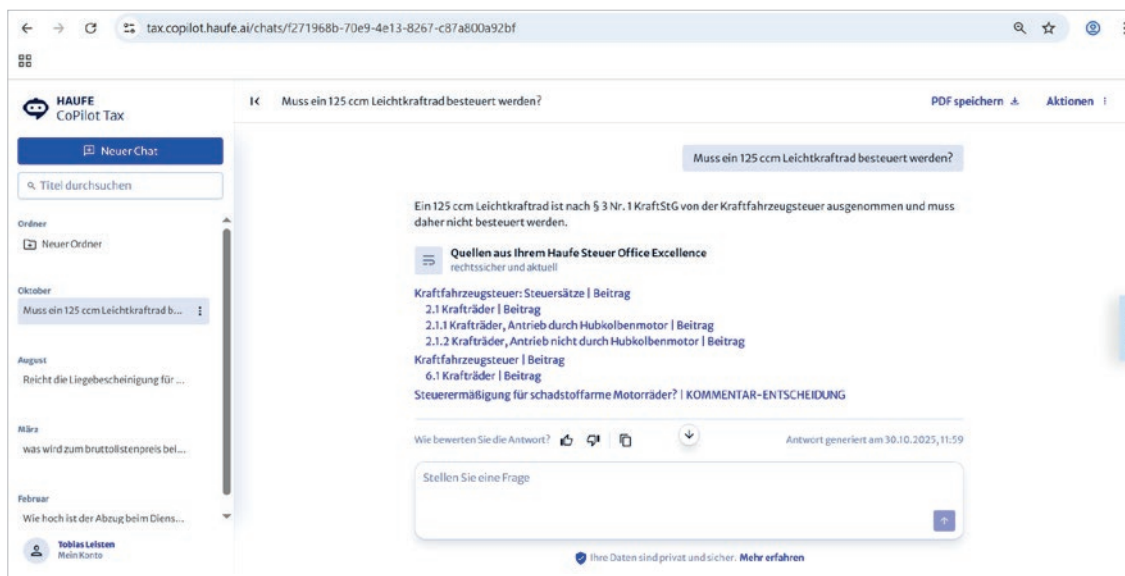


Fortsetzung Haufe »CoPilot Tax« & NWB »KIRA« ➤





Mit Klick auf »Jetzt chatten« öffnet sich diese Ansicht, hier auch ein Blick auf den KI-Chat:



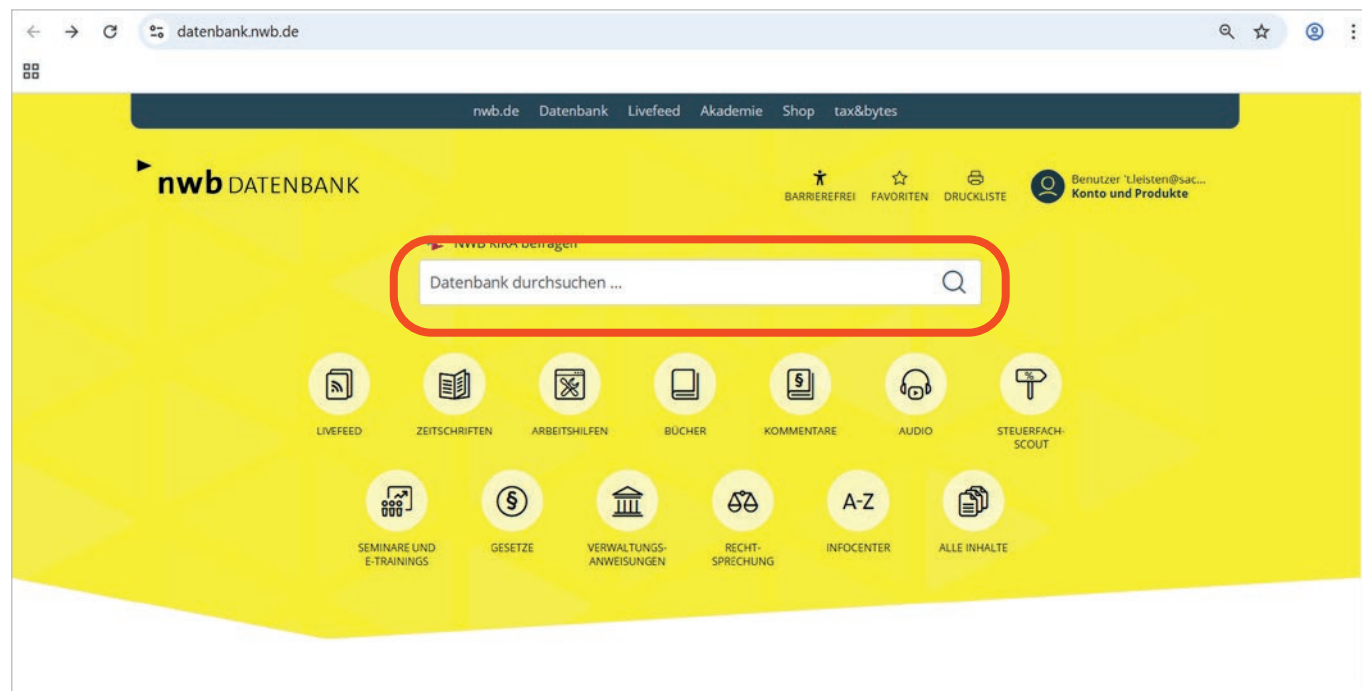
Auch hier ist die Bedienung des KI-Tools absolut selbsterklärend und einfach, auf zusätzliche Features wird bei Haufe zugunsten einer einfachen Bedienung verzichtet, was zum Grundprinzip der Haufe-Produkte passt. Weiterführende Quellen werden un-

ter der Antwort mit Direktlink angeboten und führen in einem weiteren Tab bei Klick auf den Volltext in das jeweilige Steuer Office-Produkt. Die weiterführenden Prompting-Möglichkeiten, wie z. B. das Formulieren einer

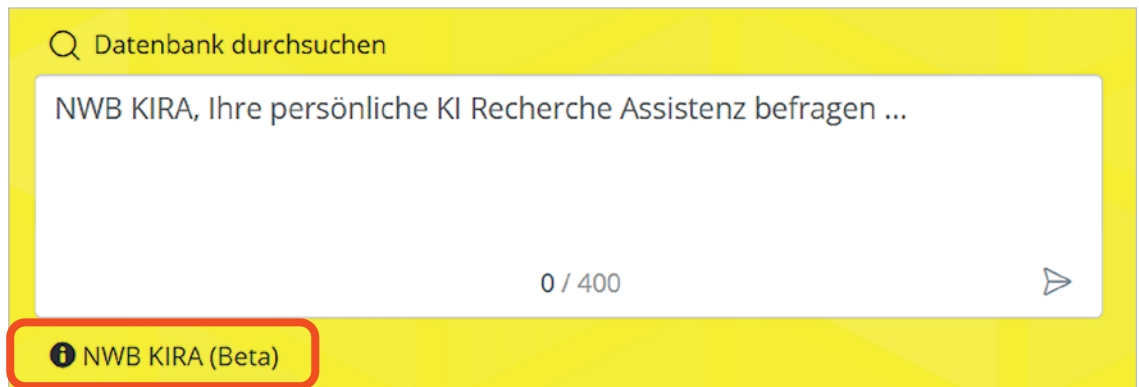
E-Mail an Mandant:innen und die Erstellung einer Checkliste, konnte »CoPilot Tax« ebenfalls bedienen. Leider wirkt die Darstellung nicht so ansprechend und ausführlich wie bei »Answers« und »GenIA-L«.

#### 4) NWB »KIRA«:

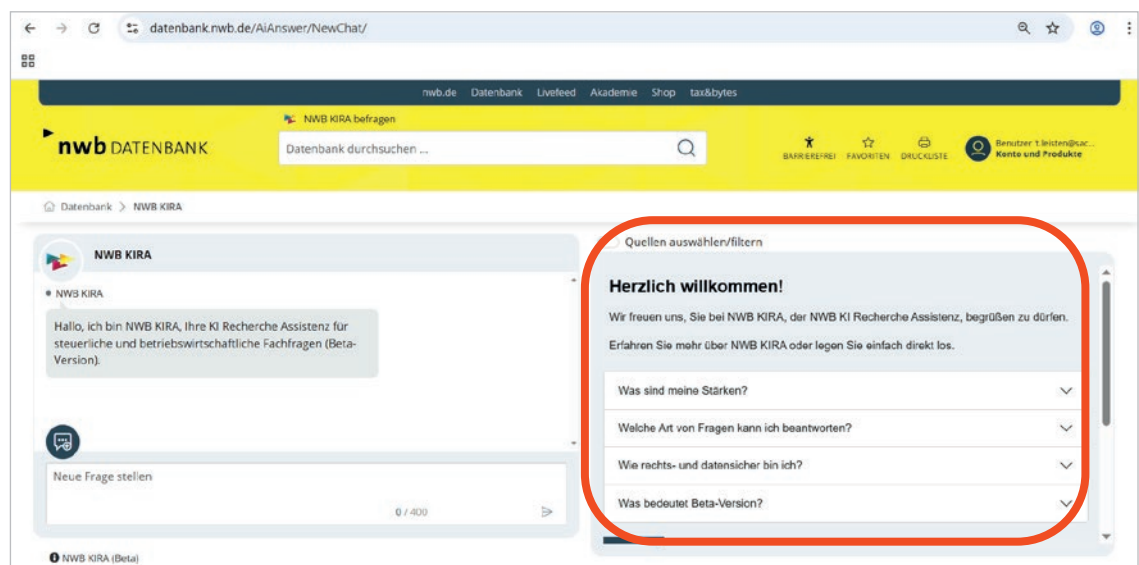
Auch »KIRA« ist im Preis der NWB-Produkte enthalten. Nach dem Login in die NWB Fachdatenbank können User über dem einzelnen Suchfeld die KI-Recherche-Assistenz »KIRA« aktivieren.



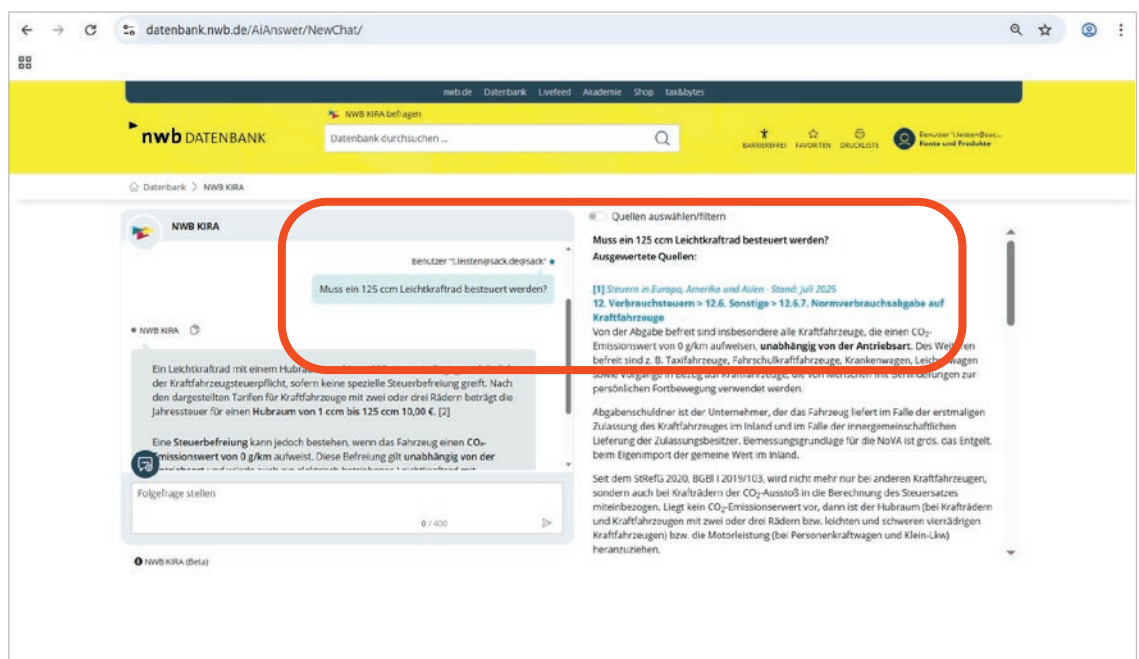
NWB hat einen ausdrücklichen Hinweis darauf platziert, dass es sich aktuell beim KI-Assistenten »KIRA« noch um eine Beta-Version handelt.



NWB bietet mit »KIRA« einen etwas anderen Ansatz als bei den drei zuvor beschriebenen Anbietern. Schön finden wir, dass NWB dies auch den Usern ganz einfach innerhalb der Anwendung erklärt:



Nutzt man »KIRA«, wird man in zwei mögliche Ergebnissteuerungen geleitet. Als erste Ergebnissteuerung wird eine möglichst passende Antwort im Chatfenster links und rechts dazu eine oder mehrere Datenquellen angeboten, die »KIRA« selbst wählt und aus der die Antwort vom KI-Tool zusammengesetzt wurde.



Wird als zweite

Möglichkeit

»Quellen auswäh-

len/filtern« rechts

oben aktiviert,

werden bis zu 20

Dokumentenpas-

sagen angezeigt,

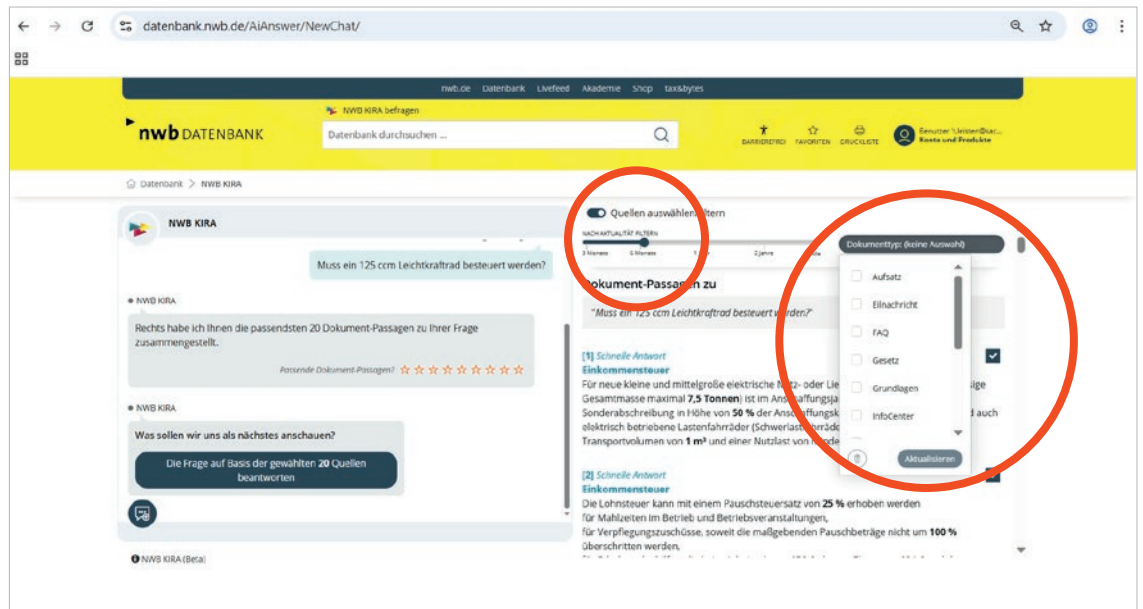
die von den Usern

für die möglichst

passende Antwort

ausgewählt/gefiltert

werden:



NWB hat mit dem KI-Assistenten »KIRA« immer einen direkten Datenquellenbezug als Grundlage im Fokus, d. h. die einzelnen Passagen der Chat-Antwort haben immer einen direkten Bezug zu den rechts angezeigten Textpassagen aus den referenzierten Datenquellen. Geht man über

die einzelnen abgesetzten Textblöcke der Chat-Antwort, wird entsprechend die jeweilige Datenquelle passend dazu angezeigt.

Beim Test der weiterführenden Möglichkeiten des Prompting ist es leider nicht gelungen, durch »KIRA« eine E-Mail an

Mandant:innen formulieren zu lassen. Die Erstellung einer Checkliste war hingegen erfolgreich, Umfang und Qualität entsprachen dem Ergebnis von Haufe »CoPilot Tax«.

### Schlussworte:

Wichtig ist, sich mit den KI-Assistenten und dem Prompting zu beschäftigen, dann gelingt es auch, diese möglichst gewinnbringend und zeitsparend im beruflichen Alltag einzusetzen und zu integrieren. Mit dem Einzug der KI-Assistenten ist es den bekannten Fachverlagen gelungen, hochwertige Fachinhalte noch einmal deutlich

besser anwenden und verwerten zu können, es gelingt damit z. B. auch, inhaltlich anspruchsvolleren Content niederschwelliger zu erschließen und zu nutzen.

Die Entwicklung geht stetig voran und Alleinstellungsmerkmale eines Anbieters können schon bald Einzug in verschiedene Datenbanken finden. Um Empfehlungen auszuspochen, analysieren wir die unter-

schiedlichen Anforderungen der Kanzleien und Sozietäten sehr genau, pauschale Aussagen lassen sich hier nicht treffen.

Wir bei Sack Fachmedien beobachten die aktuellen Entwicklungen und stehen Ihnen mit unserer Erfahrung und Beratungskompetenz zu den einzelnen Fachdatenbanken mit deren wichtigen Funktionen gerne zur Verfügung.



Starkes Team für Ihren Erfolg



Maren Ehlers



Melanie Hesse



Korinna Markert



Alparslan Öztas



Jonathan Steinhoff



sack.de/  
**datenbankberatung**

**beratung@sack.de**